



Niederschrift Sitzung des Ortsbeirates Klein-Rohrheim

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.01.2020
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:47 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Alten Schule Klein-Rohrheim
Sitzungsnummer	OBK/010/19

- 1 Bericht des Magistrats
- 2 Bericht des Ortsvorstehers
- 3 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2018 – 2023 einschl. aller eingegangenen Anträge
Vorlage: 0302/S/19
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 einschl. aller eingegangenen Anträge
Vorlage: 0303/S/19

Herr Ortsvorsteher Matthias Fertig begrüßt die Anwesenden, ganz besonders die Mitglieder des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung sowie die Zuhörer und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Ortsvorsteher Fertig teilt weiterhin mit, dass die Tagesordnung um die Punkte 5 und 6 zu ergänzen ist. Diese beiden Anträge sind fristgerecht bei der Verwaltung eingegangen, allerdings erst, nachdem die Einladung für die Ortsbeiratssitzung schon zugestellt war.

Herr Peter Fertig beantragt, die Tagesordnungspunkt 3 und 4 gemeinsam zu beraten, jedoch getrennt voneinander abzustimmen.

Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

1 Bericht des Magistrats

1.1 Rückbau B44-alt im Bereich Mannheimer Straße

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass Hessen Mobil nach Freigabe der Umgehungsstraße am 16.12.2018 mit der Sanierung und dem Rückbau der Ausbauquerschnitte der B44-alt begonnen hat. Die Maßnahme ist inzwischen weitgehend abgeschlossen.

Insbesondere wurden die oberen Asphaltsschichten in der Mannheimer Straße einschließlich des Anschlussbereichs Groß-Rohrheimer Straße erneuert.

Die Mannheimer Straße wurde durchgängig mit einem beidseitigen Fahrbahnbegrenzungsstreifen markiert. Zur Schaffung einer barrierefreien Radüberquerung zum Radweg Unterführung Richtung Maria Einsiedel sind die Bordsteine auf der Ost- und der Westseite in Höhe der Johannes-Bückler-Straße abgesenkt worden.

Als weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen sind die Aufstellung von Blumenkübeln und die dazugehörige Markierung von Sperrflächen an vier Stellen innerhalb der Ortsdurchfahrt Klein-Rohrheim angedacht. Hierfür wird die Fahrbahn stellenweise weiter verengt. Herr Bürgermeister Burger zeigt hierzu einen Plan, aus dem die Standorte der Blumenkübel zu ersehen sind. Auf Nachfrage sagt Herr Bürgermeister Burger zu, diesen Plan allen Ortsbeiratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Die Ausführung dieser Arbeiten erfolgt durch die Stadt Gernsheim nach Beendigung der Restarbeiten durch Hessen Mobil.

1.2 Hochwasserschutz Klein-Rohrheim

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass Anfang Oktober 2019 ein Termin mit den Anwohnern der Claus-Kroencke-Straße und Vertretern des Regierungspräsidiums Darmstadt i.S. Hochwasserschutz / Objektschutz hier in der Alten Schule stattgefunden habe. Das Land Hessen wird keine Mittel für die Eindeichung Klein-Rohrheims zur Verfügung stellen. Die westlich der Claus-Kroencke-Straße gelegene Bebauung liegt vor der Hochwasserschutzlinie und ist somit nicht vor Hochwasser geschützt. Daher sollen sogenannte „Mobile Hochwasserschutzmaßnahmen außerhalb von Gebäuden“ vorgehalten werden, die im Hochwasserfall die Gebäude entsprechend schützen sollen. Ziel ist eine Schwallunterbindung, Schmutzabhaltung sowie der Schutz von Einzelöffnungen.

Nach Meinung von Herrn Bürgermeister Burger sollten diese „Mobilen Schutzeinrichtungen“ zentral gelagert werden und nicht in den einzelnen Privathaushalten. Somit könnte sichergestellt werden, dass diese im Bedarfsfall immer zugänglich seien. Ein geeigneter Lagerplatz muss noch festgelegt werden.

2 Bericht des Ortsvorstehers

Herr Ortsvorsteher Matthias Fertig dankt allen Bewohnern des Stadtteils Klein-Rohrheim, die sich aktiv in das Gemeinwesen einbringen und bittet darum, auch weiterhin aktiv zu bleiben und mitzuwirken.

**Erneuerung der Schaukel auf dem Kinderspielplatz hinter der Alten Schule
Antrag der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 06.01.2020,**

eingegangen am 07.01.2020
Vorlage: 0303/S/19-01

Herr Bürgermeister Burger fragt an, ob es darum gehe, eine Möglichkeit zu schaffen, dass auch Kinder unter drei Jahren schaukeln können. Sollte dies der Fall sein, könne der derzeit vorhandene Riemensitz der Schaukel gegen einen Schaukelsitz für Kleinkinder (Schaukelkorb) getauscht werden. Allerdings könne die Schaukel dann nicht mehr von größeren Kindern genutzt werden.

Die Antragsteller teilen mit, dass ihnen daran gelegen sei, dass sowohl kleinere, als auch größere Kinder die vorhandene Schaukel nutzen können und daher von einem Schaukelkorb abgesehen werden sollte. Es ginge lediglich darum, dass auch Kleinkinder die vorhandene Schaukel nutzen können.

Nach eingehender Erörterung wird einvernehmlich festgelegt, dass seitens der Verwaltung geprüft werden soll, ob der vorhandene Riemensitz gegen ein Schaukelbrett ausgetauscht werden kann, so dass kleinere Kinder einen stabileren Sitz haben.

Aufgrund der Ausführungen durch Herrn Bürgermeister Burger wird der Antrag seitens der SPD-Ortsbeiratsfraktion für erledigt erklärt.

Einbau eines neuen Fußbodens im Sitzungssaal der Alten Schule in Klein-Rohrheim
Antrag der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 06.01.2020,
eingegangen am 07.01.2020
Vorlage: 0303/S/19-02

Einbau eines neuen Fußbodens im Sitzungssaal der Alten Schule in Klein-Rohrheim
Änderungsantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom
14.01.2020, eingegangen am 15.01.2020
Vorlage: 0303/S/19-02.1

Herr Bayer erläutert für die SPD-Ortsbeiratsfraktion den Antrag und teilt mit, dass man den Einbau eines Parkettfußbodens bevorzugen würde. Ein Parkettboden würde den Raum aufwerten und sei nachhaltiger als ein Kunststoffboden, da das Parkett von Zeit zu Zeit abgeschliffen und neu versiegelt werden könne.

Nach eingehender Erörterung wird einvernehmlich vereinbart, den Änderungsantrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Klein-Rohrheim wie folgt zu ergänzen:

„Sollte sich ein Parkettfußboden als kostengünstiger erweisen, ist diesem der Vorzug zu geben“.

Der Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Klein-Rohrheim 0303/S/19-02 wird somit für erledigt erklärt.

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Magistrat zu beauftragen, einer Nutzung des Sitzungssaales entsprechende, zweckmäßige, optisch ansprechende und insbesondere durch die Nutzung durch Sportgruppen angemessene Ausstattung mit einem Kunststofffußboden zu veranlassen. ***Sollte sich ein Parkettfußboden als kostengünstiger erweisen, ist diesem der Vorzug zu geben.***

Die erforderlichen Mittel können aus dem Produkt 42402, Teilposition 13 (9.300 Euro Planungskosten für das Entfernen des Kunststoffgranulats und Verfüllung von Korkgranulat) genommen werden, da nach allgemeinem Kenntnisstand wegen Übergangsfristen nicht mit Arbeiten und Planungen in 2020 zu rechnen ist.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : --
Enthaltung : --

3 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2018 – 2023 einschl. aller eingegangenen Anträge Vorlage: 0302/S/19

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2018 – 2023.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 4 (CDU)
Nein-Stimmen : --
Enthaltung : 3 (SPD)

4 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 einschl. aller eingegangenen Anträge Vorlage: 0303/S/19

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die

vorliegende Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2020.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

im **Ergebnishaushalt**

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		32.240.491 EUR
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	32.218.955 EUR
mit einem Saldo von		21.536 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		0 EUR
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	0 EUR
mit einem Saldo von	(-)	0 EUR

mit einem **Überschuss** von **21.536 EUR**

im **Finanzhaushalt**

mit dem Saldo aus den *Einzahlungen und Auszahlungen*
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **2.606.641 EUR**

und dem Gesamtbetrag der

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf		22.331.452 EUR
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	(-)	23.711.398 EUR
mit einem Saldo von	(-)	1.379.946 EUR

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf		0 EUR
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf	(-)	544.800 EUR

mit einem Saldo von (-) **544.800 EUR**

mit einem **Zahlungsmittelüberschuss** des
Haushaltsjahres von **681.895 EUR**
festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Hebesätze werden durch die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer vom 12. Dezember 2019 festgelegt. Ihre Höhe wird in dieser Haushaltssatzung nur nachrichtlich wiedergegeben.

- | | |
|---|------------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 380 v. H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 390 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 380 v. H. |

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt an den Magistrat die Einzelentscheidung über die Aufnahme der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite bzw. die Umschuldungen gemäß § 50 der Hessischen Gemeindeordnung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 4 (CDU)
Nein-Stimmen : --
Enthaltung : 3 (SPD)

- 5 Dammkrone - Zustand der Asphaltdecke**
Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 14.01.2020,
eingegangen am 15.01.2020
Vorlage: 0007/S/20

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass der Weg im Bereich zwischen Claus-Kroencke-Straße und dem Tierheim am 17.01.2020 durch die Bauverwaltung kontrolliert wurde. Die Bauverwaltung kommt zu dem Ergebnis, dass der Weg noch in einem relativ guten bis befriedigenden Zustand sei. Die vorhandenen Risse sollen zeitnah im bituminösen Vergussmasseverfahren ausgebessert werden.

Aufgrund der Ausführungen von Herrn Bürgermeister Burger wird der Prüfantrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion durch die Antragsteller für erledigt erklärt.

- 6 Versetzung der südlichen Ortstafel**
Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 14.01.2020,
eingegangen am 15.01.2020
Vorlage: 0008/S/20

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass bei der Kreisverkehrsschau im Jahre 2013 festgestellt wurde, dass die genannte Ortstafel in Klein-Rohrheim in Höhe der Einmündung Claus-Kroencke-Straße zu versetzen sei, um Rechtskonformität mit der StVO und den entsprechenden Verwaltungsvorschriften herzustellen. Dies wurde im Jahr 2014 von Hessen Mobil umgesetzt.

Da die Versetzung der Ortstafel nicht in vorheriger Absprache mit der Stadt Gernsheim geschah, erfolgte eine erneute Überprüfung dieses Standortes im Juli 2014. Hier wurde zwischen der damals zuständigen Straßenverkehrsbehörde des Kreises Groß-Gerau, der Polizeidirektion Groß-Gerau und der Stadt Gernsheim Einigkeit darüber erzielt, dass die Ortstafel wieder an den vorherigen, alten Standort versetzt werden soll, um den Gegebenheiten vor Ort gerecht zu werden. Bei der Entscheidungsfindung des optimalen Standortes der Ortstafel ging es auch darum, die für eine Ortsdurchfahrt spezifischen Gefahren wie z.B. einmündende Straßen (ein- und ausfahrende Fahrzeuge), zu reduzieren. Des Weiteren bestand Einigkeit darüber, dass spätestens in Höhe des Anwesens Claus-Kroencke-Straße 29 die geschlossene Bebauung erkennbar ist und somit weitere mit der Bebauung einhergehende Gefahren zu berücksichtigen sind. Nach einem weiteren Ortstermin mit den vorgenannten Teilnehmern und Hessen Mobil erfolgte von der Verkehrsbehörde des Kreises Groß-Gerau im August 2014 die Anordnung zur Versetzung der Ortstafel zum ursprünglichen Standort (Einmündung Claus-Kroencke-Straße). Da Hessen Mobil nicht der getroffenen Regelung zustimmte, wurde die Entscheidung dem RP Darmstadt überlassen. Das RP Darmstadt teile die Auffassung von Hessen-Mobil. Somit musste letztendlich die Anordnung des Kreises Groß-Gerau wieder zurückgenommen werden.

Trotz intensiver Bemühungen seitens der Stadt Gernsheim und des Kreises Groß-Gerau konnte keine Standortänderung bewirkt werden. Auch wenn die Straße zur Gemeindestraße herabgestuft ist (seit 01.01.2020) bleibt das RP Aufsichtsbehörde. Aufgrund der derzeit immer noch gleichen Rechtsvorschrift wird wenig Erfolgsaussicht auf Versetzung der Ortstafel gesehen.

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim beschließt, dass seitens der Verwaltung eine erneute Anfrage beim RP gestellt werden soll, ob eine Versetzung der südlichen Ortstafel Klein-Rohrheim (jetziger Standort vor Einmündung Johannes-Bückler-Straße) möglich ist. Ziel sollte dabei sein, eine möglichst weit südliche Position entlang der Mannheimer Straße / ehemaligen B44 zu finden.

Der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim ist dabei bewusst, dass der Magistrat dabei evtl. nicht alleine über den Standort entscheiden kann/darf. Daher kann der Magistrat im Gespräch mit der verantwortlichen Behörde auf die vermutete erhöhte Unfallgefahr durch erhebliche Geschwindigkeitsunterschiede bei Abbiege- und Geradeausverkehr hinweisen. Zusätzlich könnte eine Ausnahme von der Regel in den Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO) greifen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig

Nein-Stimmen : --

Enthaltung : --

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Ortsvorsteher

Schrifführerin